

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 40.

Mittwoch 22. Mai

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nach einer Mittheilung des K. Oberamts Neuenbürg vom 16. d. M. hat das K. Ministerium des Innern Abtheilung für den Straßen- u. Wasserbau durch Erlass vom 14. d. M. wegen Wiederherstellung der Flossgasse bei der Zimmerjägmühle die Sperrung der kleinen Enz vom 15. bis 25. d. M. angeordnet, was die Ortsvorsteher ungesäumt in den Gemeindebezirken bekannt zu machen haben.

Calw, 18. Mai 1850.

K. Oberamt.
Gmelin.

Calw.

(An die Gemeinderäthe).

Die Gemeinderäthe haben über die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen der Gemeinden vom 1. Juni 1849 bis 31. Mai 1850 Verzeichnisse mit den erforderlichen Belegen, und zwar letztere einfach, die Verzeichnisse aber in doppelter Ausfertigung längstens bis 8. Juni d. J. an die Amtspflege einzusenden. Bemerket wird

- 1) daß auch die Kosten sämtlicher Gemeinden für Feuerreiten und Fuhrdienste aus Veranlassung von Feuersbrünsten nach den in den Calwer Nachrichten vom 1843 Nro. 63 bekannt gemachten näheren Bestimmungen, und
- 2) die nach der Amtsvergleichungstare zu berechnenden Kosten der Armenfahren einschließlich der in den bestimmten Stationen aufzuwendenden Verpflegungskosten, sowie
- 3) die von der Amtsversammlung

am 13. Juli 1849 beschlossene Vergütung für Quartierverpflegung von württembergischem Militär und anderen Reichstruppen, in die Amtsvergleichung aufgenommen werden dürfen. Die näheren Bestimmungen über die Amtsvergleichungs- und die QuartiersTare sind in den Calwer Nachrichten vom 25. Juli 1849 Nro. 58 enthalten.

- 4) daß bei Fuhrn und Mitten jedesmal genau anzugeben ist, wohin und auf wie viel Stunden Entfernung solche geleistet worden sind, so wie bei Fuhrn von Feuersprizen, aus wie viel Pferden jeder Zug bestanden habe.
- 5) daß Fehlanzeigen einzusenden sind, im Falle keine derartige Kosten vorkommen, und
- 6) daß diejenigen Verzeichnisse, welche nicht auf die bestimmte Zeit einkommen und welche nicht von dem Gemeinderath beurkundet sind, nicht berücksichtigt werden können.

Den 20. Mai 1850.
K. Oberamt.
Gmelin.

Unterhaugstätt.

Wegen Absterben des Johann Ulrich Zeiler, Fuhrmann, wird ein in gutem Zustande zweispänniger aufgerichteter Wagen dem Verkauf ausgesetzt, auch würde ein guter einspänniger Wagen dagegen eingetauscht, und kann täglich mit der Wittve ein Kauf oder Tausch abgeschlossen werden.

Aus Anstrag:
Schultheiß Hanselmann.

Teinach.
(Geldgesuch).

Auf ein halbes Haus und auf ein am Hause liegendes Gärtchen sucht eine Wittve 100 fl. anzunehmen. Es verbürgt sich für Zins und Kapital
Den 16. Mai 1850.

Der Gemeinderath.

Stammheim.

(Mühleverkauf).

Die untere Mühle hier, welche in Nro. 30 dieses Blattes, d.d. 17. April 1850, näher beschrieben ist, wird am

Dienstag den 4. Juni

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause hier letztmals in Aufstreich gebracht werden. Auswärtige Kaufsliebhaber wollen mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen sich einfinden.

Den 18. Mai 1850.

Schultheißenamt.

Mesner.

Simmozheim.

Am

Freitag den 24. Mai

Nachmittags 1 Uhr

werden ungefähr 20 Zentner Kleeheu auf dem Rathhause verkauft.

Den 18. Mai 1850.

Schultheiß Schulz.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Christoph Schaible, Bäcker in Neubulach,

Montag den 17. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Neubulach;

Johan Konrad Hahn, Fuhrmann in Zavelstein,

Dienstag den 18. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Zavelstein.

Den 3. Mai 1850.

K. Obergericht.
Ebensperger.

Hirsau.

(Liegenschaftsverkauf).

Gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge werden dem Papierfabrikanten Gottlieb Ferber dahier im Wege der Hilfsvollstreckung am

Montag den 10. Juni
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus dem Verkauf ausgesetzt werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Papiermühle, Stallung, Keller und Anbau, auch Scheuer; sodann ungefähr 3 Morgen 1 Brtl. 15 Schuh Gärten, Baufeld und Wiesen.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 8. Mai 1850.

Schuldheiß Keppler.

Dittenbronn.

Am

Mittwoch den 19. Juni d. J.
werden ungefähr 5 Mrg. Wald im öffentlichen Aufstreich im Exekutionsweg bei dem Unterzeichneten verkauft.

Den 16. Mai 1850.

Schuldheiß Kühn.

Hofstett.

(Liegenschaftsverkauf).

Am

Samstag den 15. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathszimmer in Neuweiler dem Adam Friedrich Mast, Bauern zu Hofstett folgende Liegenschaft im Wege der Hilfsvollstreckung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Eine zweistöckige Behausung mit

Stallungen;

Eine Scheuer mit gewölbtem Keller;

Ein Brunnenhaus mit Holzschopf und Backofen beim Haus;

Auf diesen Gebäuden ruht Bau- und Brennholz-Gerechtigkeit;

Die Hälfte an 27 Mrg. 2 Brtl. der Hausacker;

5 Mrg. 2 Brtl. der Zimmeracker;

Die Hälfte an 1 Mrg. 2 Brtl. Garten;

2 Mrg. 3 1/2 Brtl. Wiesen im Kleinguthal;

Die Hälfte an 10 Mrg. 3 Brtl. Wald.

Kaufsliebhaber, hier unbekannt mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 10. Mai 1850.

Schuldheiß Seeger.

Neubulach.

(Liegenschaftsverkauf).

In der Gantmasse des Christof Schaible, Bäcker dahier, wird, da beim ersten Verkauf seiner Liegenschaft kein günstiger Erlös bezweckt worden ist, ein weiterer vorgenommen werden. Dieser besteht:

1) Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung sammt Delmühle und Hausfreibe nebst der Hälfte an einem dabei befindlichen Backofen im Ziegelbach an der Straße. Anschlag 300 fl.;

2) Die Hälfte an 1 Brtl. 12 Rth. Garten am Altbulacher Weg. Anschlag 60 fl.;

3) Die Hälfte an 1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 6 1/2 Rth. am Ziegelbach auf Gffringer Markung. Anschlag 100 fl.;

4) 1 Brtl. in der Klostgruben allda. Anschlag 25 fl.

Der Verkauf ist auf

Samstag den 15. Juni

Mittags 1 Uhr

festgesetzt.

Die weitem Bedingungen werden noch vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht. Auswärtige Liebhaber haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Gemeinderath.

Der Vorstand:

Mayer.

Zavelstein.

(Liegenschafts-Verkauf).

In der Gantmasse des Konrad Hahn, Fuhrmann in Zavelstein, wird dessen sämtliche Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich verkauft.

1/12 ungefähr an einer Scheuer im Städtle;

1/4 an 3 1/2 Brtl. 12 Rth. Bau- und Mähfeld;

1/3 an 1 Mrg. 3 1/2 Brtl.;

1/3 an 3 Brtl. 7 Rth.;

1/4 an 3 Mrg. 2 1/2 Brtl. 1/4 Rth. im Steinlaible;

2 Brtl. Bau- und Mähfeld allda.

Schuldheißenam.

Bauerle.

Außeramtliche Gegenstände.

Hornberg.

(Wald-Verkauf).

Die Erben des im Jahr 1849 verstorbenen Johannes Kübler, Bauers dahier, haben noch 37 Mrg. sehr gut bestockten Wald gemeinschaftlich. Die Erbsinteressenten haben sich nun unter waisengerichtlicher Begutachtung entschlossen, den Wald auf dem Wege des öffentlichen Aufstreichs zu verkaufen, hiezu ist Tagfahrt auf

Samstag den 25. Mai

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus festgesetzt, wozu man etwaige Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der Kauf auf ein entsprechendes Anbot sogleich zugesagt wird, und aus dem Wald sogleich ein bedeutendes Holzquantum gehauen werden kann, da derselbe mit haubarem Langholz sehr gut bestockt ist.

Diesseits unbekannt Kaufsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher gebeten.

Den 10. Mai 1850.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Kübler.

Calw.

Ein junger ordentlicher Mensch, der das Tuchmacherhandwerk zu erlernen wünscht, findet eine Stelle, wo? sagt Ausgeber dies.

Calw.

(An die Herren Ortsvorsteher).

Bei mir sind zu haben:

Scortations = Anzeigen,
auf schönem Papier, das Buch
um 24 fr.

Gustav Rivinius.

Calw.

(An die Herren Geometer).

Bei mir sind zu haben:

Mess-Urkunden, auf feinem
starken Papier, das Buch um
24 fr.

Gustav Rivinius.

Hirsau.

Bierbrauer Schüle ist gestorben,
weßhalb dessen Wittve ihr Haus mit
eingerrichteter Branntweimbrennerei am
Montag den 27. Mai d. M.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich
verkaufen will, es kann auch täglich
ein Kauf mit ihr vor dem Schultheiß
Keppler, vorläufig abgeschlossen wer-
den.

Den 18. Mai 1850.

Calw.

Die Unterzeichneten finden sich ver-
anlaßt, wegen der auffallenden Be-
gleitung in ihre Vaterstadt am Frei-
tag den 17. d. M. dem schaulustigen
Publikum Calws hiemit zu erklären,
daß bloß ein unbedeutendes Mißver-
ständniß bezüglich des Visas stattfand,
was von der diensteifrigen Polizei
Stuttgarts streng behandelt wurde;
wir werden jedenfalls die Sache nä-
her verfolgen.

Louis Zahn, Kellner.

Louis Mengs, Kellner.

Calw.

Ein freundliches Zimmer hat auf
Jakobi zu vermieten

Chir. Rascholds Wittve.

Calw.

Meine längst bekannte gute Büchse
habe ich billig zu verkaufen.

Lorenz Staudenmayer.

Hirsau.

(Schafwafche).

Bis nächsten Donnerstags wird mei-

ne Schafwafche fertig, wovon ich die
H. H. Schafhalter benachrichtige.

Schnauffer

z. Hirsch.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
genbrezeln zu haben bei

Beck Rau.

Beck Schmid.

Calw.

Da ich nun in Stand gesetzt bin,
das Handwerk mit einem Gesellen
fortzusetzen, so bitte ich alle meine gu-
ten Freunde und Bekannte, das mei-
nem sel. Manne geschenkte Zutrauen
auch auf mich übergehen zu lassen und
mich mit recht vielen Aufträgen zu be-
ehren, welche ich stets solid und bil-
lig besorgen werde.

Wilhelm Eble

Messerschmieds Wittve.

Calw.

Ich bitte die Herren Aerzte und
Wundärzte, welche noch Bücher aus
der Privatbibliothek meines sel. Man-
nes in Händen haben, um gefällige
Zurückgabe derselben.Oberamtsarzte D. Kaisers
Wittve.

Calw.

Die Unterzeichnete bringt am näch-
sten

Montag den 27. Mai

Abends 6 Uhr

ihre sämtliche Liegenschaft bei Herrn
Stadttrath Dingler wiederholt in den
öffentlichen Aufstreich, und zwar

- 1) eine Scheuer im Hengstötter
Gäßle, Anschlag 600 fl.
- 2) 3 Mrg. 2 Brtl. 4 Mth. Gar-
ten an der Sauftaig, ange-
kauft um 1000 fl.
- 3) 1 Mrg. 2 Brtl. $\frac{7}{16}$ Mth. un-
ten im Hau, mit Dinkel an-
geblümt, Anschlag 368 fl.
- 4) 1 Mrg. 6 Mth. im Zwerchsträß-
le, mit Haber angeblümt, an-
gekauft um 140 fl.

Sämmtliche Liegenschaft ist in bes-
stem baulichem Zustand, und werden
Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten ein-
geladen, daß dem, der bis Montag
Abend am Mehrsten bietet, sogleichzugeschlagen wird. Die Bedingungen
werden sehr billig gestellt.Katharine Pfauz,
Kammenschmieds Wittve.

Calw.

Versicherungen gegen Hagelschlag
bin ich bevollmächtigt, zu vermitteln
und abzuschließen.Der Bezirksanwalt der wirt-
temb. Hagelversicherungs-An-
stalt: F. Georgii.

Calw.

Zu der bevorstehenden Wollschur
empfehle ich meine Schafschereen, die
ich, um damit aufzuräumen, unter
dem Ankaufspreis abgebe; ebenso hal-
te ich es mit einer kleinen Partie Mau-
rerfellen und andern Eisenwaaren.

F. Georgii.

Calw.

(GeschäftsEmpfehlung).

Ich erlaube mir einem verehrlichen
Publikum zur Anzeige zu bringen, daß
ich mein Geschäft, welches ich seither
auf den Namen meines Vaters be-
trieb, fortsetze, mit der unterthänig-
sten Bitte, das ihm geschenkte Zu-
trauen auf mich übertragen zu wollen,
indem ich die billigste wie auch die
pünktlichste und reellste Bedienung zu-
sichere.

Wilhelm Stichel

Schneidermeister im Bischoff.

Calw.

(Ausruf).

Die politischen Flüchtlinge in der
Schweiz, Frankreich und England lei-
den große Noth. Theils ohne Arbeit
und Verdienst, größtentheils ohne
Vermögen oder vermögliche Freunde
und Verwandte, müssen sie ihr Elend
von Ort zu Ort weiter tragen, ohne
Hoffnung, ihre Heimat in Sicherheit
zu erreichen.Wer daheim ist, erbarme sich der
Helmatlosen! Männer und Frauen der
Stadt Calw, ihre Söhne und Töch-
ter werden gebeten zu der wöchentli-
chen Kreuzer-Sammlung ein
Scherlein beizusteuern. Kammacher
Münzing übernimmt den Einzug u.
Kaufmann Georgii die Beforgung
der Gelder.

